

II-9153 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

DIPL.-ING. DR. FRANZ FISCHLER
BUNDESMINISTER
FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

WIEN, 1993 03 19
1012, Stubenring 1

Z1.10.930/08-IA10/93

4115 /AB

1993 -03- 22

zu 4177 /J

Gegenstand: Schriftl.parl.Anfr.d.Abg.z.NR
Helmut Dietachmayr und Kollegen,
Nr. 4177/J vom 22. Jänner 1993
betreffend "Jahresbericht 1991"

An den

Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Dr. Heinz Fischer

Parlament

1017 W i e n

Auf die - aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit in Kopie beigeschlossene - schriftliche Anfrage der Abgeordneten Dietachmayr und Kollegen vom 22. Jänner 1993, Nr. 4177/J, betreffend "Jahresbericht 1991", beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Bevor ich auf die Beantwortung Ihrer Fragen näher eingehe, darf ich folgendes ausführen:

Mit dem Jahresbericht 1991 hat das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft versucht, in Ergänzung zu anderen Ressortpublikationen neue Wege in der Informations- und Öffentlichkeitsarbeit einzuschlagen. Der Jahresbericht 1991 wurde im Bemühen erstellt, in knapper, inhaltlich gestraffter und illustrierter Form über Arbeiten und Aufgabenbereiche des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft zu berichten und auch die Tätigkeit wichtiger landwirtschaft-

- 2 -

licher Organisationen darzustellen. Die inhaltlichen Schwerpunkte wurden im Vergleich zu den Vorjahren weniger auf agrar-, forst- und wasserwirtschaftliche Entwicklungen, sondern mehr auf jene Verantwortungsbereiche des Ressorts abgestellt, die in anderen wichtigen Publikationen des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft (z.B. Grüner Bericht, Forstbericht, Forschungsbericht) nur am Rande Berücksichtigung finden. Dieser Bericht soll auch ausländischen Gästen Einblick in die Arbeiten des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft bieten und überblicksmäßig über Österreichs Agrarwirtschaft informieren.

Der Ressortbericht 1991 als Informationswerk des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft dient überdies der Information der Förderungsstellen in den Bundesländern und als Nachschlagewerk für in- und ausländische Institutionen und Organisationen.

Zum Druckpapier für den Jahresbericht 1991 ist zu bemerken, daß der geplante Einsatz von grauem Recyclingpapier über Anraten von Druckexperten fallengelassen wurde, weil mit diesem die gewünschte Bildqualität nicht erreichbar gewesen wäre. Eingesetzt wurde ein zu 100 % chlorfrei gebleichtes Papier (Royalprint), das auch von der Organisation "Greenpeace" anerkannt ist.

Zur Beantwortung Ihrer Fragen im einzelnen:

Zu Frage 1:

Insgesamt wurden für Druck, Gestaltung, Bilder und Honorare S 726.000,-- aufgewendet.

Zu Frage 2:

Die Auflage betrug 2.500 Stück.

- 3 -

Zu Frage 3:

Die Ausgaben für diesen Bericht betragen, gemessen am Bundesvoranschlag 1992 für Kapitel 60 (rund S 17.358,000.000,--) 0,0042 % und sind im Sinne einer optimalen Öffentlichkeitsarbeit des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft als gerechtfertigt anzusehen.

Zu Frage 4:

Weitere Publikationen des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft im Jahre 1992:

a) Bereich Landwirtschaft und allgemeine Ressortpolitik:

- Fachzeitschrift für Agrarwirtschaft, Ernährung und Ökologie "Der Förderungsdienst" mit Sonderbeilagen, 12 Folgen jährlich, Auflage je 5.300 Exemplare;
- 3 Sonderausgaben des "Förderungsdienstes", Auflage je 2.400 Exemplare;
- "Grüner Bericht 1991", Auflage 3.200 Exemplare;
- Kurzfassung "Grüner Bericht", Auflage 2.000 Exemplare;
- "Forschungsbericht 1991", Auflage 1.200 Exemplare;
- "Die Land-, Forst- und Wasserwirtschaft 1993", Eigenherstellung, Auflage 800 Exemplare;
- GATT-URUGUAY-RUNDE Schlußakte, Eigenherstellung, Auflage 300 Stück;
- Schwerpunkte der Regierungsarbeit 1992, Eigenherstellung, Auflage 250 Stück;

- 4 -

- Subventionen oder Leistungsabgeltung? Information zu den neuesten OECD-Berechnungen, Eigenherstellung, Auflage 300 Stück;
- Marktordnung: Die Reformvorschläge. Eigenherstellung, Auflage 1000 Stück;
- Marktordnung: Ziele, Maßnahmen, Reformschritte. Eigenherstellung, Auflage 500 Stück;
- Marktordnung: Die Beschlüsse. Eigenherstellung, Auflage 1.500 Stück;
- Achtung Wasserrecht (Bürgermeister-Information), Eigenherstellung, Auflage 3.500 Stück;
- Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik der EG; Information über den Beschluß des EG-Ministerrates zur GAP-Reform, Eigenherstellung, Auflage 300 Stück;
- Erhebung von Trockenschäden in der Landwirtschaft, Eigenherstellung, Auflage 280 Stück;
- Das Agrarbudget 1993, Eigenherstellung, Auflage 500 Stück.

b) Wasserwirtschaft:

- Hydrographisches Jahrbuch von Österreich 1987 mit Übersichtskarte, Auflage 385 Stück;
- Mitteilungsblatt des Hydrographischen Dienstes in Österreich Nr. 67, Auflage 400 Stück;

- 5 -

- Mitteilungsblatt des Hydrographischen Dienstes in Österreich Nr. 68, Auflage 400 Stück;
- Gewässergüte Burgenland, Detaildarstellung 1989, Text: Auflage 100 Stück, Karte: Auflage 200 Stück;
- Gewässergüte in Österreich, Jahresbericht 1990, Auflage 100 Stück;
- Gewässergütestudie Kamp, Auflage 134 Stück;
- Gewässerstudie Salzach - Organ. Schadstoffe und Ökotoxikologie, Zeitraum 1988-1990, Auflage 157 Stück;
- Straßenabwässer A 23/Bereich Knoten Kaisermühlen, Auflage 154 Stück;
- Kommunale Kläranlagen in Österreich, Stand 1991, Auflage 205 Stück;
- Erhebung der Wassergüte in Österreich - Ausschreibung der Leistungen, Auflage 305 Stück;
- Ringversuch zur Bestimmung verschiedener Anionen und Kationen des Parameterblockes 1 der WgEV, Auflage 95 Stück;
- Ringversuch-Bestimmungen von Pflanzenschutzmittelrückständen in Wasserproben, Auflage 100 Stück,
- Schutzwasserbau, Gewässerbetreuung, Ökologie, Auflage 2.500 Stück;
- Gewässergüte der Fließgewässer Österreichs, Ausgabe 1990/91, Auflage 40.000 Stück;
- Auf zu neuen Ufern, Auflage 521 Stück.

- 6 -

c) Bereich Forstwirtschaft:

- Waldbericht 1991, Auflage 2.000 Stück;
- Informationsbroschüren zur Woche des Waldes, Auflage ca. 100.000 Stück.

Zu den Fragen 5 und 6:

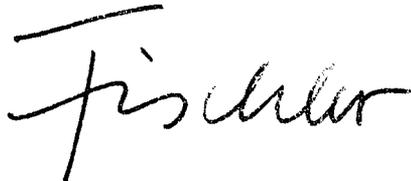
Die "Eigenherstellungen" wurden im Kopierverfahren im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft erzeugt, und zwar auf Xerox Panda Natur Copy-Papier, einem österreichischen Qualitätserzeugnis, chlorfrei gebleicht, aus Durchforstungs- und Sägerestholz hergestellt, welches der Umweltkategorie A angehört. Das Papier hat die Berechtigung, das offizielle Siegel des "World Wildlife Found" zu tragen.

Für die übrigen Publikationen des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft wurde zum Großteil chlorfrei gebleichtes Papier bzw. Recyclingpapier verwendet.

Eine Preisdifferenz zwischen "herkömmlichem" und "umweltfreundlichem" Papier dürfte derzeit fast nicht gegeben sein.

Beilage

Der Bundesminister:



BEILAGE**Nr. 41771J****1993 -01- 22****A N F R A G E**

der Abgeordneten Dietachmayr
und Genossen
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend "Jahresbericht 1991"

Kürzlich wurde vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft der "Jahresbericht 1991" veröffentlicht. Abgesehen vom Inhalt fiel die aufwendige Machart des Schriftstückes auf. Hochglanzpapier und Vierfarbendruck stehen aber in keinem Verhältnis zur Wichtigkeit eines solchen Berichtes, da es sich um kein Repräsentationsmittel handelt. Es soll allein der Information dienen und hätte so seinen Zweck auch auf Umweltpapier erfüllt.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft daher nachstehende

Anfrage:

1. Welche Mittel wurden vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft für Druck, Gestaltung, Bilder und Honorare dieses Berichtes aufgewendet?
2. In welcher Auflage ist dieser Bericht erschienen?
3. Wie ist dieser Aufwand mit der Forderung an den Bundesminister für Finanzen, das Landwirtschaftsbudget ständig zu erhöhen, vereinbar?
4. Wieviele Druckwerke wurden vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft veröffentlicht bzw. wie hoch sind die Auflagen?
5. Welche Bücher, Broschüren, etc. sind davon auf umweltfreundlichem, wiederverwertbarem Papier gedruckt?
6. Wie hoch ist die budgetäre Belastung, die dadurch entsteht?